

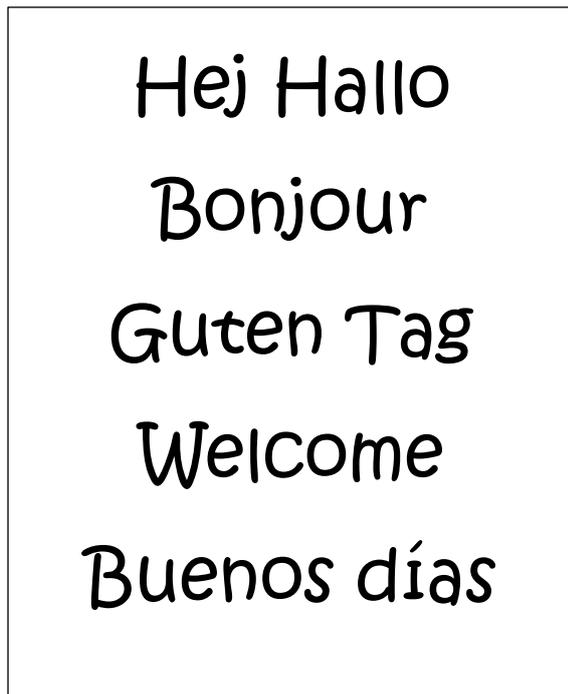
Mehrsprachige Begrüßungs- und Abschiedsformeln

Über Begrüßungen und Verabschiedungen ins Gespräch kommen

In der Klasse 3b der Eichendorffschule findet am Freitagnachmittag in der Offenen Ganztagschule der Wochenabschluss statt. An der Eichendorffschule nehmen alle Kinder einer Klasse an der OGS teil, sodass die Kinder auch nachmittags im Klassenverbund sind. Nach und nach werden einige Kinder bereits von ihren Eltern abgeholt.

Die Kinder setzen sich in der Sitzecke im Gruppenraum der Klasse zusammen. Die Lehrerin, Frau Hesper, kündigt an, dass sie mit einem Lied starten möchte. Die Kinder kennen es und singen alle mit: „Hej, Hallo, Bonjour, Guten Tag, Welcome, Welcome, Welcome, Buenos días, Buenos días.“ Die Strophe wird ein zweites Mal gesungen. Nachdem das Lied beendet ist, fragt Frau Hesper, wer denn wisse, was das heiße, was sie da singen. Ein Mädchen meldet sich sofort und sagt, als es drangenommen wird: „Hej, das ist schwedisch und heißt hallo.“ Ein Junge ergänzt, dass auch die anderen Wörter ‚Hallo‘ bedeuteten. Frau Hesper stellt anschließend neue Materialien für Bastelwürfel vor.

Währenddessen tritt eine Frau an die geöffnete Tür zum Flur und blickt in den Raum. Ein Kind sagt: „Janisha, du wirst abgeholt.“ Janishas Mutter tritt wieder etwas in den Flur zurück und wartet dort auf ihre Tochter, die noch ihre Tasche zusammenpacken muss. Frau Hesper fragt das Mädchen, als es aufsteht: „Janisha, was heißt denn ‚Auf Wiedersehen‘ auf Tamilisch?“ Das Mädchen schaut kurz nachdenklich und sagt dann leise: „Weiß ich nicht.“ Frau Hesper fragt daraufhin: „Und ‚Hallo‘?“ Darauf weiß das Mädchen die Antwort und sagt sie zur Gruppe. Die anderen Kinder hören aufmerksam zu. Einzelne sprechen das Wort mit den Lippen nach. Frau Hesper lächelt und sagt zu Janisha: „Da müssen wir aber lange üben.“ Dann bittet sie das Mädchen, ihre Mama zu fragen, was auf Wiedersehen heiße. Die Mutter, die im Flur wartet, hat zugehört und tritt wieder einen Schritt vor, sodass sie im Raum steht. Sie sagt den Abschiedsgruß auf Tamil und lächelt. Dann verabschieden sich die Kinder und Frau Hesper auf Deutsch von dem Mädchen: „Schönes Wochenende“, und Janisha geht mit ihrer Mutter nach Hause.



Sprachkenntnisse hörbar machen

In zwölf Familien der Kinder der 3b werden viele weitere Familiensprachen neben Deutsch gesprochen. Das Lied mit den mehrsprachigen Begrüßungsformeln ist in der Eichendorffschule ritualisiert, die Kinder kennen den Text auswendig. Frau Hesper kennt die Familiensprachen der Kinder ihrer Klasse und kommt mit den Kindern über Begrüßungsformeln ins Gespräch. Sie erfragt Begrüßungen in Sprachen der Kinder, die nicht im Lied vorkommen (hier: Tamil).

Sprachkenntnisse der Eltern einbeziehen

In der Abholsituation ergeben sich durch die Ganztagsklassen Möglichkeiten für die Lehrkräfte, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen. Frau Hesper greift spontan auf die Sprachkenntnisse der anwesenden Mutter zurück. So kann der Kontakt zu den Eltern vertieft und Wertschätzung ausgedrückt werden.